Mein Parteauftrag nach dem IX,

Lothar Knoppe,
Meister im VEB FIMAG Finsterwalde

Viel Kopfzerbrechen als Arbeitsgruppenleiter

Der mir erteilte Parteauftrag hängt unmittelbar mit der zuverlässigen weiteren Erfüllung der Hauptaufgabe zusammen, mit der ständigen Verbesserung unseres Lebens. Da ziehen Tag für Tag immer mehr Familien in neue oder modernisierte Wohnungen ein. Andere Familien vergrößern zunehmend die Anzahl moderner elektrischer Haushaltgeräte, ersetzen alte Geräte durch neue. Aber die Waschmaschinen, Staubsauger, Kaffeemühlen, Rasierapparate sind unter anderem nur so gut wie ihre elektrischen Antriebe. Unser Betrieb produziert für diese Antriebe, also für die Elektromotoren, ein wichtiges Bauelement. Es wird Kommutator oder Stromwender bezeichnet. Als Alleinhersteller für gepreßte Kommutatoren tragen wir in der DDR eine große Verantwortung gegenüber der Volkswirtschaft und unseren Bürgern.

Da ich mich im Bereich der Kommutatorfertigung sowohl in der Partearbeit als auch auf fachlichem Gebiet gut auskenne, übertrag mir die Leitung der BPO die Bildung einer Arbeitsgruppe aus bewährten Genossen unserer APO und einigen Spezialisten. Der uns erteilte Auftrag hat mir Kopfzerbrechen bereitet.

Vom Standpunkt der politischen Vorbereitung und Unterstützung sowie der Parteikontrolle

beschäftigte sich unsere kleine Gruppe mit folgenden Fragen: Welche Vorschläge und Ideen können noch 1976 oder dann 1977 genutzt werden, um ohne zusätzliche Anlagen und Arbeitskräfte die steigende Nachfrage nach diesen Bauelementen zu sichern? Welche politischen, ideologischen, sozialökonomischen und wissenschaftlich-technischen Voraussetzungen sind für das moderne Fließpressen im vollen Schichtbetrieb zu schaffen? Welche Wege gibt es, um bisher erforderliche Rohstoffimporte und Arbeitskräfte bei uns und in den weiterverarbeitenden Betrieben einsparen zu helfen?

Ich berichtete vor der Leitung der BPO und in der Mitgliederversammlung über die Erfüllung des Parteauftrages. Persönliche Gespräche mit dem Parteisekretär und anderen leitenden Genossen des Betriebes schafften oft schnell Veränderungen im Sinne der Vorschläge unserer Arbeitsgruppe. Wie bei vielen grundlegenden Veränderungen in der gewohnten Fertigung, gab es natürlich auch so manche Anfangsschwierigkeiten, die dann wiederum Skepsis nährten.

Wir sprachen darüber offen in den Arbeitskollektiven und nahmen auf schnelle Abhilfe durch die Verantwortlichen Einfluß. Beispielsweise unterbreiteten wir den verantwortlichen Leitern und Technologen Vorschläge über längere Laufzeit der Pressen, Möglichkeiten zur Qualitätsverbesserung und zur Vermeidung von Geruchsbelästigungen und anderen Begleiterscheinungen der neuen Technologie. Die Autorität unseres Parteilokalktivs und seiner Leitung garantiert so die konsequente Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts.

Leserbriefe

sehen Verkehrswesens zielstrebig und mit hoher Effektivität zu erfüllen.

Die Leistungen, die die Belegschaft unseres Werkes in den ersten Wochen dieses Jahres vollbrachte, manifestieren ihren Willen, mit hoher Einsatzbereitschaft für die Umsetzung der Beschlüsse der 4. Tagung des Zentralkomitees der SED zu ringen.

Auch für uns gilt: der Volkswirtschaftsplan 1977 ist unser aller Kampfprogramm.

Heinz Stehfest
Parteisekretär im RAW „Einheit“, Leipzig

Genossen fördern das Neuererwesen

Mit den grundlegenden Aufgaben, die Genosse Erich Honecker auf dem IX. Parteitag zur Erhöhung des Beitrages von Forschung und Entwicklung dargelegt hat, legte unsere BPO im VEB Landmaschinenbau Torgau die Haupttrichtung für die politisch-ideologische Arbeit zur Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts fest. Daraus ergaben sich gleichzeitig höhere Anforderungen für die breitere Einbeziehung unserer Neuerer und Rationalisatoren. Unsere

grundsätzlichen Überlegungen dabei waren, daß die Einführung wissenschaftlich-technischer Erzeugnisse in die Produktion zum entscheidenden Ausgangspunkt der Steigerung der Arbeitsproduktivität zu machen ist. In diesem Zusammenhang forderte die Parteileitung, das Niveau unserer wissenschaftlich-technischen Arbeit mit Hilfe der Neuerer kontinuierlich zu erhöhen.

Unsere Parteileitung orientierte dabei in der politischen Massen-